

Antrag AP 12: Klasseninterner Religionsunterricht in Grundschulen

Antragsteller/in: Ralf Petermann

Status: angenommen

Klasseninterner Religionsunterricht in Grundschulen

Der Landesparteitag möge beschließen:

Der Landesverband Saarland der Piratenpartei Deutschland setzt sich dafür ein, dass an allen Grundschulen ein klasseninterner Religionsunterricht konfessionsübergreifend möglich ist.

Begründung:

Im Moment findet nach dem saarländischem Schulordnungsgesetz Abschnitt 3 § 10 Absatz 3 Folgendes Anwendung:

(3) Der Religionsunterricht wird nach Bekenntnissen getrennt in Übereinstimmung mit den Lehren und Grundsätzen der betreffenden Kirche oder Religionsgemeinschaft erteilt.

Das schließt auch eine freiwillige Regelung (im Einvernehmen mit den Eltern einer Klasse) aus, dass der Religionsunterricht konfessionsübergreifend im Klassenverband unterrichtet wird. Im Rahmen der Inklusion, die an allen Grundschulen verpflichtend geworden ist, möchten wir die Einbeziehung aller Kinder mit und ohne Handicap, Hautfarbe, Geschlecht, Herkunft etc., legen aber hier gesetzlich Wert darauf, die Kinder nach Glauben zu trennen, und damit Intoleranz gegenüber anderen Religionen aufzubauen anstatt zu einigen.

Der Bildungsminister will mit Beginn des kommenden Schuljahres 2015/2016 mit dem islamischen Religionsunterricht sogar einen weiteren konfessionellen Religionsunterricht einrichten, was m. E. der Inklusion bzw. der freiwilligen Möglichkeit gemeinsamen Religionsunterrichts widerspricht.